

DIE VOGELWARTE

BERICHTE AUS DEM ARBEITSGEBIET DER VOGELWARTEN

Fortsetzung von: DER VOGELZUG, Berichte über Vogelzugforschung und Vogelberingung

BAND 28

HEFT 1

JUNI 1975

Dank an Ernst Schüz und Rudolf Kuhk

Zum Jahresende 1974, also mit Abschluß des Bandes 27 dieser Zeitschrift, sind Prof. Dr. E. Schüz und Dr. R. Kuhk aus Altersgründen als Mitherausgeber unserer Zeitschrift zurückgetreten. Dieses Ereignis im Leben der Zeitschrift verdient dankvolle Besinnung und Rückschau.

Im Januar 1930 erschien das erste Heft der von den Vogelwarten Helgoland und Rossitten in Gemeinschaft mit der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft herausgegebenen Zeitschrift „Der Vogelzug“ unter der Schriftleitung von Rudolf Drost und Ernst Schüz. Diese „Berichte über Vogelzugforschung und Vogelberingung“ waren eng an die damaligen Arbeitsziele und -gebiete der beiden Vogelwarten angelehnt. Bis ins Kriegsjahr 1943 (Bd. 14) konnte die Zeitschrift erscheinen. Sie erstand nach dem Kriege — 1948 — wieder als „Die Vogelwarte“ mit Band 15. Durch Tod schied Prof. Dr. R. Drost 1971 mit Band 26 (2) als Mitherausgeber aus.

Vom ersten Tage bis zur Vollendung des Bandes 27 — also in einem Zeitraum von 43 Jahren! — hat E. Schüz als Mitherausgeber die Zeitschrift mit ganzer Hingabe, peinlicher Sorgfalt und großer Sachkenntnis in entscheidender Funktion mitgetragen und viel Zeit und Kraft für eine große Schar von Fachleuten und Interessenten des In- und Auslandes geopfert. Wir haben uns oft gefragt, woher Schüz wohl die Zeit zum Beispiel für seine zahllosen Besprechungen nahm, zumal sich das Stoffgebiet nach dem Kriege außerordentlich erweiterte.

Von Band 20 (1959) ab trat Rudolf Kuhk, nunmehr örtlicher Leiter der Vogelwarte Radolfzell geworden, als Herausgeber hinzu. Mit ihm bekam die „Vogelwarte“ einen sehr belesenen und außerordentlich gewissenhaften Mitredaktor, dessen sorgfältige Arbeit uns jüngerer beispielhaft wurde. Nicht nur seine Genauigkeit und sein scharfes Auge, sondern auch seine menschliche Art und strenge Sachlichkeit kamen der Zeitschrift sehr zugute.

Wir danken an dieser Stelle den beiden ausscheidenden Freunden und Kollegen herzlich und wünschen, daß sie auch an den kommenden Jahrgängen der „Vogelwarte“ viel Freude haben mögen.

Von Heft 28/1 ab wird mit der Redaktion von „Die Vogelwarte“ folgendermaßen verfahren: Herausgeber sind die Wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts für Vogelzugforschung in Wilhelmshaven R. Berndt, F. Goethe, G. Vauk und W. Winkel und der Vogelwarte Radolfzell P. Berthold, B. Leisler, H. Löhr, G. Thielcke und G. Zink; die Schriftleitung liegt bis auf weiteres in Händen von P. Berthold und W. Winkel. Eingehende Manuskripte werden von den beiden Schriftleitern und in der Regel von mindestens einem weiteren Herausgeber, der Fachmann für das betreffende Arbeitsgebiet ist, beurteilt. Es bleibt den Schriftleitern überlassen, in besonderen Fällen zur Beurteilung von Manuskripten auch Fachleute außerhalb der beiden Institute heranzuziehen.

Peter Berthold

Friedrich Goethe

Wolfgang Winkel